Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Eidinghausen-Dehme

offen·begabt·mutig·stark
Gemeinsam Glauben feiern!

Gemeindebrief

Juli & August 2020

Foto: Pixabay

Wissenswertes & Generation 55+

FAZ, Kinder & Jugend

Gottesdienste & Ankündigungen

Geburtstage & Amtshandlungen

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir brauchen Worte, die uns aufleben lassen, die uns Mut machen – gerade in dieser Zeit. Das spüre ich selbst – das haben uns viele Menschen aus unserer Gemeinde in den letzten Wochen gesagt oder geschrieben. Wir haben uns gefreut, dass manches von dem, was wir uns für Sie in den letzten Wochen überlegt haben, so ein Echo hervorgebracht hat. Virtuelle Jugendgottesdienste und Gottesdienst zeitgleich, Podcasts, Wochenendgrüße, Telefon- und Einkaufsaktionen. Das, was uns geistlich stärkt, und das, was uns menschlich verbindet – das ging in all dem Hand in Hand.

So soll auch dieser Gemeindebrief auftakten mit Versen, die unsere Seelen berühren und unser Herz aufleben lassen. Als Grundlage habe ich dieses Mal die Monatssprüche für Juli und August ausgesucht.

Juli:

Der Engel GOTTES rührte Elia an und sprach: „Steh auf und iss! Du hast einen weiten Weg vor dir…“ (1.Könige 19,7)

Elia ist gar nicht danach, dieser Stimme nachzukommen. Angst und Schuld drücken ihn zu Boden. Er hat sich in den äußersten Winkel zurückgezogen. Was soll mit ihm werden?

Das, was er gemacht hat, verfolgt ihn, lässt ihm keine Ruhe. Er hat Angst vor den Folgen. Zukunft – wie soll die jetzt aussehen? Elia ist ratlos. Und er spürt, wie alle Kraft aus ihm heraussickert. Genau so trifft der Bote ihn an, den Gott schickt um ihn zu finden.

Der Bote selbst nimmt sich nicht wichtig – es ist sein Auftrag, der zählt. Und so lässt er sich auch nicht abschütteln, abspeisen, wegschicken. Ruhig bleibt er da. Bis Elia aufsteht. Bis er wieder spürt, dass seine Beine ihn tragen. Bis er isst und trinkt.

‚Was in deinem Leben passiert ist, das gehört jetzt zu dir. Aber es ist nicht das Ende. Dein Weg geht weiter. Iss und trink. Dein Weg ist weit. Du wirst Kraft brauchen. Aber Gott wird bei dir sein.‘

Das lässt der Engel Elia spüren. Und tatsächlich. Der Boden trägt. Die Kraft reicht aus. Und er geht los…

August:

Ich danke dir dafür, dass ich wunder-

bar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. (Psalm 139,14)

Draußen sein. Natur und den eigenen Körper spüren.

Sonne, Wind, Meer und Berge. Unterwegs mit immer neuen Ausblicken. Mit Weite und Schöpfungsschönheit.

Du selbst mittendrin.

Staunst über das unbändige Grün. Die Vielfalt der Blumen, der Pflanzen. Das Licht. Die Farben.

Schöpfst Atem. Hältst inne. Wirst getragen beim Schwimmen. Fühlst Deinen Atem und deine Muskeln nach der Anstrengung. Erlebst deine Stärke und Wirksamkeit.

Sprichst mit anderen, lachst, liebst. Tröstest und verbindest, teilst und empfängst.

Lernst Neues und feierst das Leben.

Du, wunderbares Menschenkind. Gottestochter. Gottessohn.

Umfangen von Gottes Liebe: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir!

Mit herzlichen sommerlichen Grüßen!
Ihre/Eure Pfarrerin Katja Jochum

Neue E-Mail-Adressen

Ab sofort haben wir neue E-Mail-Adressen mit der Endung **.de**.

Immer wieder kam es zu Rückläufern, da das Gemeindebüro und die Mitarbeitenden in ihren E-Mail-Adressen die Endung **.net** hatten.

Jetzt können wir endlich umstellen! Sie erreichen uns jetzt unter den E-Mail-Adressen mit der Endung *@kirche-eidinghausen-dehme***.de** -> Z.B. *gemeindebuero@kirche-eidinghausen-dehme***.de**

Die alten E-Mail-Adressen bleiben selbstverständlich in einer Übergangszeit weiterhin aktiv.

Wie hast Du die Corona-Zeit bisher erlebt? *- Wir haben Menschen aus unserer Gemeinde gefragt.*

Teil 1 *- Sabine Wollert und Familie*

Was gab es Schönes oder Überraschendes in dieser Zeit?

Unser Familien-Coronazeit-Projekt: Der Hühnerstall und die Hühner, die wir ohne diese besonderen Zeiten wohl jetzt nicht hätten. Das war für alle spannend: die Vorbereitungen, das Errichten von Stall und Gehege – und dann im Morgengrauen auf Kanzlers Weide der Hühnerwagen, bei dem wir unsere neuen Mitbewohner bekamen…

Was war schwer?

Besonders die Situation mit unserem Vater im Seniorenheim Stift Eidingsen: wir konnten uns ja nicht treffen, und auch innerhalb des Hauses war man ja isoliert zum Schutz vor der Infektion. Das bedeutet andererseits auch Vereinsamung und sehr wenig Anregung. Wir haben Kontakt über sein Zimmerfenster gepflegt, haben Bilder und Sprüche für ihn gemalt, schnell aber auch für alle Bewohner des Stifts, mit Psalmworten oder „Ein feste Burg ist unser Gott“. Auch eine Osteraktion mit mehreren Familien haben wir gemacht.

Überhaupt waren die fehlenden sozialen Kontakte eine große Belastung. Und nicht zuletzt auch die Sorge um die Verfügbarkeit von Medizin und Tabletten, auf die mehrere von uns dringend angewiesen sind.

Habt ihr euch über etwas besonders geärgert?

Ja, tatsächlich: dass ich keinen KiGo machen konnte, besonders rund um das Osterfest. Da fehlen mir auch sehr unsere geselligen KiGo-Helferkreis-Treffen!

Was hat die Seele aufleben lassen?

Dass die Natur trotz allem einfach ihren Weg gegangen ist, etwa im Wald… Die Aktion der EKD, jeden Abend „Der Mond ist aufgegangen“ zu singen, wir tun das nach wie vor übers Telefon mit unserem Vater. Und das ökumenische Glockenläuten mit Gebet abends um 19.30h, eine Zäsur, bei der man an so vieles gedacht hat. … Und natürlich die Gemeinschaft in der Familie!

Habt ihr etwas entdeckt, das euer Leben zukünftig verändern wird?

Definitiv eine neue Wertschätzung von – gerade auch regionalen – Lebens- und Grundnahrungsmitteln nach dem eigentlich gewohnten üblichen Überfluss. Immer wieder neu die Frage: Was ist eigentlich wichtig – und was nicht?

Auch im Sinne der Achtsamkeit mit sich selber. Schade, dass dagegen das Nachdenken über die Umwelt und „Fridays for Future“ in den Hintergrund getreten ist.

Insgesamt freuen wir uns aber auch sehr darauf, wenn das Leben irgendwann mal wieder in normalen Bahnen läuft!

Ja, so beginnen viele Kirchen-Witze. Aber kein Witz: Die Einschränkungen der letzten Monate haben auch viele neue Wege und Projekte hervorgebracht, wie man aktuelle Ereignisse und christliche Themen auch abseits von Gottesdienst und Gemeindegruppen kommunizieren könnte.

Einer davon ist der Podcast „Amen: Treffen sich zwei Pfarrer“, den Pfr. Lars Kunkel aus der Altstadtgemeinde und Pfr. Wolfgang Edler aus unserer Gemeinde gemeinsam gestartet haben. Am 21. März ging die erste Folge an den Start, und seitdem treffen sich die beiden wöchentlich, um ab Samstagmorgen eine neue Folge (zum Redaktionsschluss bereits zwölf) präsentieren zu können. Ihre Gespräche rund um Gemeindealltag, Gott und die Welt erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit auch weit über die Grenzen unseres Kirchenkreises hinaus…

Zuhören kann man mit jedem internetfähigen Gerät, auf den großen Podcast-Plattformen sind die Beiden überall leicht zu finden, und auch auf unserer Gemeinde-Homepage www.kirche-eidinghausen-dehme.de gibt es einen Link, mit dem man jederzeit alle Folgen findet. Hören Sie doch auch mal rein… wenn Sie es nicht längst schon tun!

Liebe Kinder!

Die „Großen“ können endlich wieder Gottesdienste in unseren Kirchen feiern – aber ganz anders, als das vorher war. Mundschutz tragen, immer viel Abstand halten, fest in der Bank sitzen, nicht singen, Adressen angeben… alles das und noch mehr muss im Moment sein, damit das Virus nicht so viele Menschen anstecken kann.

Aber was ist denn mit unserem KiGo?? Kindergottesdienst feiern ist noch schwieriger, denn wir feiern ja schon ein bisschen anders als die „Großen“, oder? Abstand halten ist da ganz schön schwer, und miteinander singen, spielen und basteln geht dann ja auch nicht.

Dazu kommt, dass die Grundschulen ihre Schülerinnen und Schüler in feste Gruppen einteilen, die nur untereinander Kontakt haben sollen. In KU3 und KiGo würden diese Gruppen aber bunt durcheinander gewürfelt werden, und alle Mühen der Schulen, euch vor Ansteckung zu schützen, wären umsonst. Also heißt es für uns: Abwarten. Planen können wir (also euer KiGo-Team!) leider gar nichts festes, auch wenn wir natürlich hoffen, euch bald wiederzusehen. Einen Bastelgruß von uns gibt’s in diesem Gemeindebrief!

Und wer’s noch nicht weiß: Unter *www.kirchemitkindern-digital.de* gibt es jeden Sonntag um 10.00 Uhr einen neuen Kindergottesdienst im Internet zum Mitfeiern! Alle bereits gesendeten KiGos kann man sich da auch jederzeit angucken, wenn‘s zum Beispiel mal regnet… Herzliche Einladung dazu, und … bleibt gesund! Hoffentlich können wir uns auch bald wieder richtig treffen…

Ganz liebe Grüße und Segenswünsche für euch von eurem

KiGo-Team

KIRCHE MIT KINDERN

Herzlich Willkommen zum Kindergottesdienst!

Sonntags, 10 Uhr
Kindergottesdienst im Internet zum Mitfeiern unter

www.kirchemitkindern-digital.de

Wie hast Du die Corona-Zeit bisher erlebt? *- Wir haben Menschen aus unserer Gemeinde gefragt.*

Teil 2 *- Veronika Holthöfer, Erzieherin im Kindergarten Regenbogen*

Was gab es Schönes oder Überraschendes in dieser Zeit?

Das Team in unserem Kindergarten hat sehr gut zusammengearbeitet. Alle haben sich gegenseitig geholfen, gesehen was gebraucht wird und einfach angepackt. Es war schön zu erleben, dass sich die Kinder so gefreut haben, wenn wir telefoniert haben oder uns an der Tür getroffen. Überrascht haben uns die vielen schönen Briefe und wertschätzenden Rückmeldungen von den Kindern und den Eltern.

Was war schwer?

Die Regeln, die wir im Kindergarten befolgen müssen, sind sehr streng. Besonders für die Kinder. Es fällt nicht leicht, immer Abstand zu halten. Den Kindern fehlt insbesondere das freie und selbstbestimmte Spielen.

Was hat die Seele aufleben lassen? Was hat dir Kraft gegeben?

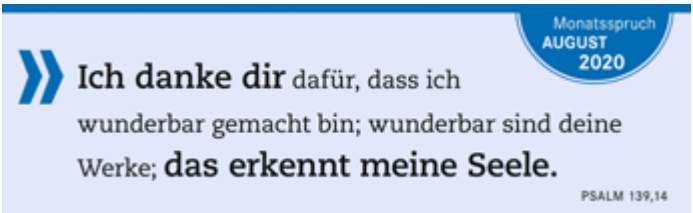
Die Gemeinschaft im Team hat mir Kraft gegeben – zusammen geht es dann leichter. Auch wenn es mal blöde Tage waren, ganz besonders am Anfang.

Hast du einen Wunsch für die Zeit nach dem Sommer?

Ich wünsche mir einen normalen Regelbetrieb, Aufgaben die das Team gut bewältigen kann und vor allem einen Tagesablauf in der Kita, der gut für die Kinder ist.

Wie tankst du in diesem Sommer Kraft?

Eine große Urlaubsreise mache ich nicht. Ich freue mich aber auf wenigstens ein paar schöne Tage an der Nordsee.



Wo geht die Reise hin?

Vor einigen Wochen haben wir an alle, die sich in unseren Email-Verteiler „Suchen und Fragen“ und „Fiftysomethings“ eingetragen haben, eine Mitmach-Bibelarbeit als Datei verschickt.

Weil darauf viele Rückmeldungen bei uns eingetroffen sind, haben wir beschlossen, passend zur Ferienzeit noch einmal nachzulegen mit einer Bibelarbeit zum Thema

„Sich auf den Weg machen…“

Als wir nach Reise- und Aufbruchs-Spuren in der Bibel fahndeten, waren wir erstaunt, welche Themen dahinter auftauchten.

Wo geht die Reise hin?

Nothing happens unless first a dream…

Die Ahnung, dass mehr sein muss als bereits ist…

Horizont weiten – Zukunft gewinnen

Verbindung spüren trotz Entfernung

In Kontakt kommen…

Das gelobte Land finden, den Ort der Verheißung…

Wo ist der Platz, an dem ich sicher und geborgen leben kann?

Ich gehe, um zu bleiben…

Noch einmal ganz neu anfangen…

…den sicheren Hafen finden…

Fülle erleben!

Wir haben hier keine bleibende Statt…

Zwischen Heim- und Fernweh…

…auf das Ziel zu, um es zu ergreifen…

Um einige dieser Themen wird es in der Bibelarbeit gehen.

Wer Lust bekommen hat, sich die Datei mit der kompletten Bibelarbeit zuschicken zu lassen und mitzumachen, kann sich gerne in den Verteiler aufnehmen lassen.

Eine Email an meine Adresse genügt:

k.jochum@kirche-eidinghausen-dehme.de

Wir freuen uns auf das gemeinsame „Suchen-und-Fragen“!

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen!

Ganz herzliche Grüße!
Carsten Jochum-Bortfeld und Katja Jochum

Ein Tasse Tee oder Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen – und schon ist die Laune an einem regnerischen Tag viel besser. Oder: Ein herrlich gedeckter Tisch, liebe Menschen und eine genussvolle Mahlzeit – vertreibt die schlechte Laune. Die Brotzeit am Ende einer Wanderung in den Bergen, frisches Bauernbrot und eine dicke Scheibe Schinken – kann es schöner sein? Essen, eine Mahlzeit, die Menschen um den Tisch, die Atmosphäre – wir nehmen uns Zeit: Gute Laune auf die Gabel! Was ist Dein Gute-Laune-Essen? Wie kommt bei Dir gute Laune auf die Gabel?
Schick uns Dein bestes Gute-Laune-Rezept, dass wir dann auch auf unserer Homepage veröffentlichen.

Du kannst Deinen Beitrag an unser Gemeindebüro schicken oder direkt auf *www.kirche-eidinghausen-dehme.de/gutelaune* posten.

Der skandinavische „Gute-Laune-Kuchen“ trägt es sogar im Namen. In manchen Regionen wird er auch „Liebesleckerei“ (kärleksmums) genannt.
Probiert es doch mal aus …

Gutgelaunte Grüße
Uwe Streicher

Skandinavischer „Gute-Laune-Kuchen“

Zutaten:
225g Butter
200ml Milch
5 Eier
450 ml Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
125 ml Kakao
3 Teelöffel Backpulver

Glasur:
75g Butter
100 ml starker, kalter Kaffee
1 Teelöffel Vanillezucker
50 ml Kakao
500 ml Puderzucker
100 ml Kokosstreusel
600 ml Weizenmehl

- Den Ofen auf 175 Grad (Ober-/Unterhitze) vorheizen.
- Ein tiefes Backblech/Backform (25x30cm) gründlich einfetten.
- Die Butter in einem Topf zerlassen, die Milch hinzugeben und abkühlen lassen.
- In einer Schüssel Eier und Zucker schaumig rühren.
- Vanillezucker, Kakao, Backpulver und Mehl gründlich unterrühren.
- Das Milch/Buttergemisch hinzugeben und zu einem glatten Teig verrühren.
- Den Teig in die Form geben und etwa 20 Minuten in der Mitte des Ofens backen. Den Kuchen aus dem Ofen holen und leicht abkühlen lassen.

Währenddessen die Butter zerlassen, Kaffee, Vanillezucker, Kakao und Puderzucker hinzufügen und kräftig verrühren bis der ganze Puderzucker aufgelöst ist. Die Glasur auf dem (noch warmen) Kuchen verteilen und sofort darauf Kokosstreusel streuen.

Schmeckt ganz frisch am besten!

Einer trage des andern Last – so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

(Galater 6,2)

Auch weiter gemeinsam helfen und unterstützen:

Kollekten in der aktuellen Zeit

Manche von Ihnen haben es bereits auf unserer Homepage gelesen: Seit einigen Wochen werden die landeskirchlichen Kollekten auch online gesammelt. Den Link für diese Kollekten gibt es auch weiterhin auf unserer Homepage.

Aber natürlich sammeln wir auch weiterhin für die Diakonie in unserer Gemeinde.

Bankverbindung:

KD-Bank, BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE80 3506 0190 2007 2370 25

(Bitte bei der Überweisung den Verwendungszweck „Diakoniekollekte Eidinghausen-Dehme“ angeben!)

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in dieser Zeit mit Ihrer Kollekte für diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde unterstützen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Gemeindebrief-Verteiler gesucht! Machen Sie mit!

Wir drucken 5250 Stück unserer Gemeindebriefe; von den ersten Ideen bis zu dem Zeitpunkt, an dem eine fertige Datei gedruckt werden kann, arbeiten mehr als 10 Menschen daran mit.

Diese Gemeindebriefe werden in Eidinghausen-Dehme in jeden Haushalt gebracht, dazu sind viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterwegs! Die Gemeinde ist in Straßenbereiche aufgeteilt, viele Hefte werden „so im Vorbeigehen“ oder beim Spazierengehen in die Briefkasten gesteckt.

Haben Sie Zeit und Freude, auch mit zu helfen: eigentlich erscheint unser Gemeindebrief viermal jährlich, zu Coronazeiten war nicht nur der Druckrhythmus anders…

In folgenden Bereichen suchen wir ab sofort Helfende:

55 Stück =>

Einsteinstr, Heinr-Hertz-Str, Pestalozzistr. (bis Kirchbreite)

22 Stück =>

Liebigstr., Ecke Werster Str. 2

Ca 80 Stück =>

Lise-Meitner-Str., Fritz-Straßmann-Str mit Werster Str.

Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebrüro, Tel. 25433-10 oder per E-Mail: gemeindebuero@kirche-eidinghausen-dehme.net

Vielen Dank!

Wie hast Du die Corona-Zeit bisher erlebt? *- Wir haben Menschen aus unserer Gemeinde gefragt.*

Teil 3 *- Johannes Wernich, Schüler und Mitarbeiter in unserer Jugendarbeit*

Was gab es Schönes oder Überraschendes in dieser Zeit?

Ich fand es sehr schön, dass wir es in der Jugendarbeit sehr schnell geschafft haben, für unsere Dienstage im Gemeindehaus einen Ersatz auf discord im Internet zu finden. Da haben wir Jugendgottesdienste gefeiert, uns zu Mitarbeiterkreisen gesammelt und auch Spieleabende gemacht.

Was war schwer?

Die Schulaufgaben, die Zuhause erledigt werden mussten, waren anstrengend. Vor allem sich selbst zu organisieren und zu motivieren. Belastet hat mich auch, dass nichts los war, nicht mit Freunden zu feiern zu können und teilweise viel Langeweile.

Was hat die Seele aufleben lassen? Was hat dir Kraft gegeben?

Viel Zeit mit meiner Schwester zu verbringen und Sport zu machen.

Hast du einen Wunsch für die Zeit nach dem Sommer?

Ich wünsche mir, dass sich alles wieder normalisiert, besonders, dass wieder Aktivitäten mit vielen Freunden machen kann. Auch ein normaler Schulalltag wäre schön jetzt so kurz vor dem Abi.

Wie sieht dein Sommer aus?

Ich fahre mit der Gemeinde als Mitarbeiter zwei Wochen auf Sommerfreizeit, die statt nach Schweden jetzt an den Möhnesee geht. Mit meiner Familie ist auch noch ein Urlaub mit dem Wohnwagen geplant – und wenn alles klappt geht es mit Freunden nach Kos (Griechenland).

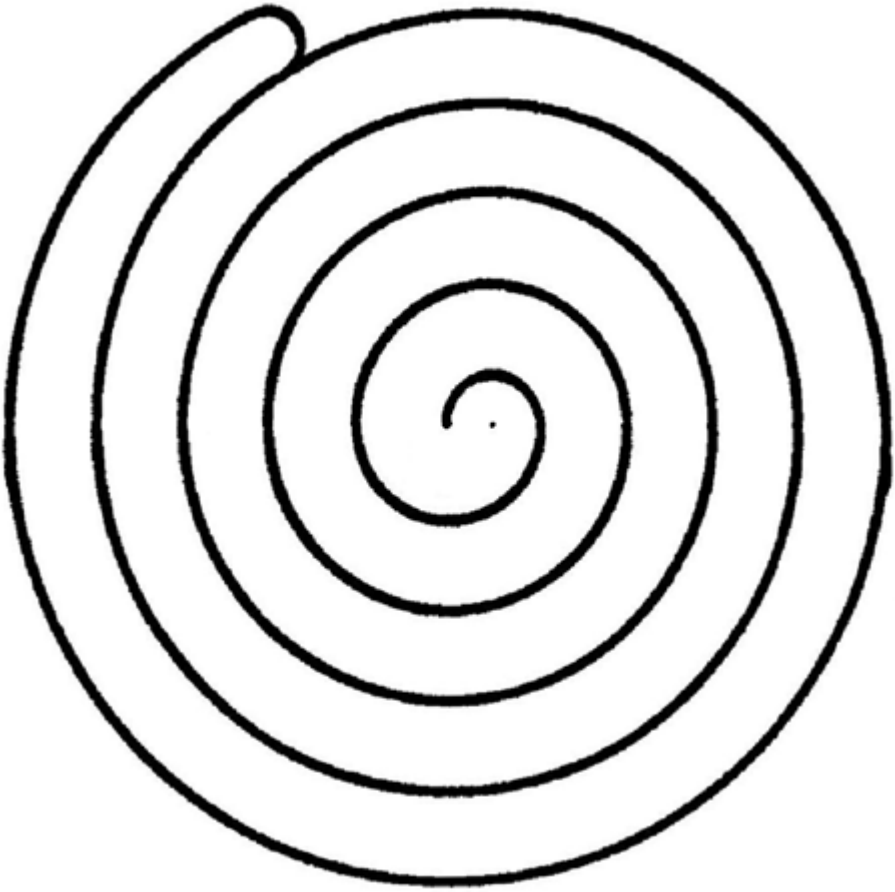
LIKE US ON facebook

Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebookseite:

www.facebook.com/eidinghausendehme

In der Pfingstgeschichte in Apostelgeschichte 2, Vers 2 heißt es: „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.“ Wind und Sturm kann man selber nicht sehen, nur die Auswirkungen: Bäume und Blumen, die sich im Wind bewegen – oder diese nette **Windspirale**:

Die Spirale kopieren, evtl. etwas vergrößern und auf ein festeres Papier, Tonpapier oder -karton kleben, evtl. noch anmalen. Dann schneidet ihr die Spirale aus – immer an der schwarzen Linie entlang (auch innen). Einen Faden mit einem Knoten am Ende mit einer Nadel durch den Punkt in der Mitte fädeln. Daran die Spirale aufhängen. Im Wind dreht sie sich. Viel Spaß beim Basteln.



Pustespiel

Mit Wind oder Luft lässt sich auch gut spielen: du brauchst einen Strohhalm und einen Wattebausch für jeden Spieler. Spielstart ist das eine Ende des Tisches. An dem Ende des Tisches für jeden Spieler einen Wattebausch legen. Dann nimmt jeder Spieler den Strohhalm in den Mund und bei „auf die Plätze, fertig los“ fängt er an den Wattebausch bis zum anderen Ende des Tisches zu pusten. Der erste, der den Wattebausch über die Tischkante gepustet hat, hat gewonnen.

Variante 1:

In der Mitte des Tisches liegt nur 1 Wattebausch. Die Spielenden stehen sich auf der Tischseite gegenüber. Jede Seite versucht nun den Wattebausch über die Tischkante des Gegners zu pusten. Fällt er runter, gibt es 1 Punkt.

Variante 2:

Auf dem Tisch wird ein Hindernisparcours aufgebaut, z. B.

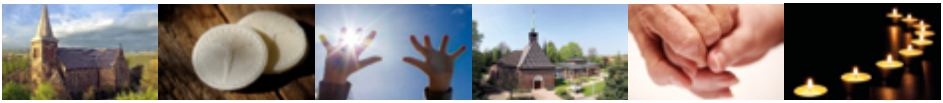
- Legosteine/Holzklötze, über die man den Wattebausch pusten muss,
- ein Tor bauen, durch das der Wattebausch gepustet werden muss,
- ein Weg, mit Klötzen oder Wollresten legen, den der Wattebausch entlang gepustet werden muss.
- …

Wer als schnellster am Ziel angekommen ist, hat gewonnen.

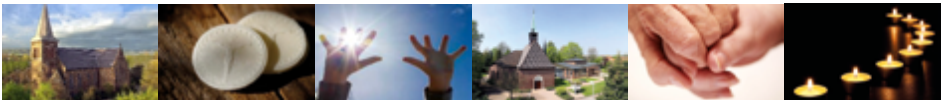
Bilder pusten

Man kann auch mit einem Strohhalm gut Bilder malen: auf einem Blatt Papier flüssig Farbe tropfen, mit einem Strohhalm den Tropfen in verschieden Richtungen pusten. Mit weiteren Farbtropfen so vorgehen. Ihr habt dann ein schönes Bild.

GOTTESDIENSTE im **Juli & August** 2020



Sonntag, 05. Juli 2020	9.30 Uhr	**Auferstehungskirche Dehme** Gottesdienst, Pfrn. Katja Jochum
Sonntag, 12. Juli 2020	11.00 Uhr	**Ev. Kirche Eidinghausen** Gottesdienst, Pfrn. Katja Jochum
Sonntag, 19. Juli 2020	9.30 Uhr	**Auferstehungskirche Dehme** Gottesdienst, Pfrn. Katja Jochum
Sonntag, 26. Juli 2020	11.00 Uhr	**Ev. Kirche Eidinghausen** Gottesdienst, Pfrn. Katja Jochum
Sonntag, 02. August 2020	9.30 Uhr	**Auferstehungskirche Dehme** Gottesdienst, Pfr. Wolfgang Edler
Sonntag, 09. August 2020	11.00 Uhr	**Ev. Kirche Eidinghausen** Gottesdienst, Pfrn. Katja Jochum
Sonntag, 16. August 2020	9.30 Uhr	**Auferstehungskirche Dehme** Gottesdienst, Pfrn. Katja Jochum
	11.00 Uhr	**Ev. Kirche Eidinghausen** Gottesdienst, Pfr. Wolfgang Edler
Sonntag, 23. August 2020	9.30 Uhr	**Auferstehungskirche Dehme** Gottesdienst, Pfrn. Katja Jochum
	11.00 Uhr	**Ev. Kirche Eidinghausen** Gottesdienst, Pfr. Wolfgang Edler
Sonntag, 30. August 2020	9.30 Uhr	**Auferstehungskirche Dehme** Gottesdienst
	11.00 Uhr	**Ev. Kirche Eidinghausen** Gottesdienst



Gott sei Dank können wir endlich wieder – eingeschränkt – Gottesdienste feiern!

Hier ein Überblick über die kommenden geplanten Termine, sofern keine neuen Einschränkungen nötig werden. Unsere beliebten Gottesdienste an Himmelfahrt, Schloss Ovelgönne und Pohlmanns Busch können leider in diesem Jahr aufgrund der vielen nötigen Sicherheitsregelungen nicht stattfinden, ebenso der Gottesdienst im Wöhren sowie unser Kindergottesdienst bis zu den Ferien.

Bis auf Weiteres gelten folgende auf der Grundlage der EKD-Eckpunkte erarbeiteten Corona-**Schutzmaßnahmen**:

- Wer sich krank fühlt oder gesundheitlich vorbelastet ist, sollte die Gottesdienste in Fernsehen und Internet vorziehen. Gleiches gilt für unsere KonfirmandInnen.
- Für die Gottesdienste in unseren beiden Kirchen gilt eine Zulassungsbegrenzung (Dehme 40 Personen, Eidinghausen 75 Personen). Im Zweifelsfall müssen Besuchende leider abgewiesen werden.
- Am Eingang bitte Hände desinfizieren.
- Bitte in Anwesenheitsliste eintragen.
- Mund-Nasen-Maske bitte mitbringen und tragen.
- Plätze werden entsprechend gekennzeichnet und zugewiesen. Ein Mindestabstand von 1,5 bis 2 Meter ist stets einzuhalten.
- Auf das Singen im Gottesdienst müssen wir leider verzichten. Auch Chöre und Orchester dürfen nicht musizieren. Die Feier des Heiligen Abendmahls wird bis auf Weiteres ausgesetzt.
- Es wird nur eine Kollekte am Ausgang gesammelt. Und auch auf unser gewohntes Kirchkaffee müssen wir leider verzichten.

Klingt alles nicht schön, ist aber ein Anfang – es kann nur besser werden!

Das Presbyterium Ihrer Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eidinghausen-Dehme

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Eidinghausen-Dehme

offen · begabt · mutig · stark
Gemeinsam Glauben feiern!

Perspektivwechsel *- Jugendgottesdienst in der Corona-Zeit*

Der wöchentliche Jugendgottesdienst „go18“ ist ein wichtiger Teil der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde. Schon seit Herbst 2013 feiern wir jeden Dienstag diesen kurzen Abendgottesdienst mit und für Konfirmanden und Jugendliche im Gemeindehaus in Eidinghausen. Und von Anfang an sind viele gekommen. Der „go18“ hat für Viele einen wichtigen Platz in der Woche. Auch für mich. Einen Dienstagabend im Gemeindehaus zu versäumen, das geht auch für mich als hauptamtlicher Mitarbeiter gar nicht. Da fehlt was. Der „go18“ ist eine Tradition geworden. Und dann kam Corona … schnell war uns klar, dass wir den „go18“ eine Weile nicht mehr feiern werden können. Und gleichzeitig war die Idee geboren, digital weiter zu feiern. Zusammengetan haben wir uns schnell mit einer Kirchengemeinde in Hannover-Kirchrode und haben den neuen „go@online“ an den Start gebracht. Ein digitaler Jugendgottesdienst. Und schon wenige Tage später ging es los. Der erste „go@online“ stellte uns noch vor große, technische Herausforderungen und erst mit einem Tag Verspätung konnten wir gemeinsam Gottesdienst feiern. Bis zum Beginn der Sommerferien werden wir 16 „go@online“ Jugendgottesdienste gefeiert haben. Wir haben viele Rückmeldungen und Zuschriften bekommen, seit Mitte Mai feiern Jugendliche aus der Schweiz regelmäßig mit. Eine kleine Band „Notmachterfinderisch“ hat sich in Eidinghausen (unter strengen Abstandsregeln) getroffen und eigene Musikaufnahmen für den „go@online“gemacht. Das Team des „go@online“ hat auch einen virtuellen Gottesdienst zur Osternacht vorbereitet und mit über 500 Menschen aus Eidinghausen- Dehme, Kirchrode und ganz vielen anderen Orten gefeiert. Eine ganz andere und unerwartete Form von Nähe und Verbindung. Das „go@online“ Team besteht auch jugendlichen Mitarbeitenden aus unserer Gemeinde und aus der Jakobigemeinde in Kirchrode. Unter der Leitung von Jugendreferent Uwe Streicher und der Vikarin Maren Wehmeier (die viele noch als ehrenamtliche Mitarbeiterin in Eidinghausen-Dehme kennen) wurden Impulse erarbeitet,

Gebete vorbereitet und Lieder ausgewählt. Bei mehreren Videoprojekten für die Gottesdienste arbeiteten auch Konfirmandinnen und Konfirmanden mit. Kurz vor dem Ende der „go@online“-Zeit freut sich das Team aus den beiden Gemeinden auf ein echtes Kennenlernen, fanden doch alle Planungstreffen bisher in Telefon- und Videokonferenzen statt. Ein Höhepunkt der gemeinsamen Arbeit mit der digitalen Gottesdienstarbeit war für viele das Gottesdienstprojekt „go(d)live connected“ am 3. Mai. Auf Einladung aus Eidinghausen-Dehme und Kirchrode wirkten Jugendliche und Mitarbeitende aus Münster, Hamburg und Pretoria (Südafrika) an einem großen virtuellen Jugendgottesdienst auf der Plattform discord mit. Eine virtuelle Gottesdienstgemeinde mit etwa 150 Menschen versammelte sich an diesem Sonntagabend zu einem Gottesdienst mit herrlicher Musik von „Notmachterfinderisch“, einer Dialogpredigt und vielen Stationen. In den Stationen konnten u.a. Gebete geschrieben werden, Lobpreislieder gesungen, Segenswünsche in vielen Sprachen gehört, Diskussionen über das Gottesdienstthema geführt und auch kreative Dinge zum Thema gemacht werden. Besonders eindrücklich war die Möglichkeit, für Gebetsanliegen live eine Kerze in der Hamburger Hauptkirche St. Katharinen anzünden zu können. Viele positive Rückmeldungen bestärken uns darin, auch nach der Corona-Zeit solche Gottesdienstprojekte zu erproben. Zum „go(d)live connected“ haben sich auch einige Erwachsene getraut – darüber haben sich Team und Jugendliche sehr gefreut. In Gesprächen mit den Erwachsenen ist eine Erfahrung deutlich geworden: Viele Erwachsene fremdeln noch mit der digitalen Gottesdienstform und hatten teilweise auch technische Probleme. Vielleicht erinnern wir uns an dieses „fremdeln“, wenn Konfirmandinnen und Konfirmanden und Jugendliche mit dem traditionellen Gottesdienst „fremdeln“. Die Erfahrungen sind da bestimmt sehr ähnlich.

In den Sommerferien machen unsere Jugendgottesdienste Pause. Wie es danach weitergeht wissen wir jetzt noch nicht genau. Aber auf alle Fälle gibt es am ersten Dienstag nach den Ferien um 18 Uhr wieder einen Jugendgottesdienst … „go18“ oder „go@online“.

Uwe Streicher; Jugendreferent

Startbild des go@online vom 19. Mai
Einige der Gottesdienste sind noch auf unserer Homepage zum „anschauen“ online: www.kirche-eidinghausen-dehme.de/go@online

Unser Familienzentrum positioniert sich zu Gewalt gegen Kinder

FAMILIENZENTRUM
EIDINGHAUSEN

Wir möchten als Familienzentrum an dieser Stelle auch darauf aufmerksam machen, dass die Gewalt gegen Kinder seit Jahren steigt und die Dunkelziffer entsprechend hoch ist. Vor diesem Hintergrund ist es uns wichtig, es nicht zu tabuisieren, sondern die entscheidenden Aspekte zu benennen: Das Recht jedes Kindes auf eine gewaltfreie Erziehung bedeutet, dass körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen unzulässig sind. Ob das Kind auch „nur“ eine Ohrfeige als eine körperliche Bestrafung erlebt, kann am ehesten nachvollzogen werden, wenn sich der Erwachsene selbst in die Situation hineinversetzt, von einem - zumindest bis dahin - geschätzten und liebenswert empfundenen Mitmenschen eine Ohrfeige einstecken zu müssen.

Sich in seelische Verletzungen eines Kindes einzufühlen, ist durch die Vorstellung möglich, wenn man selbst kränkenden oder herabsetzenden Verhaltensweisen ausgesetzt ist – beispielsweise ständig oder wiederholt hören muss „du bist zu dumm“, „das kannst du nicht“, wenn das Gefühl über Hand nimmt, nichts oder kaum etwas richtig zu können, für sein Tun oder Nichtstun angebrüllt, erniedrigt oder überhaupt nicht beachtet zu werden. Die eigene Antwort beispielsweise auf die Frage „Wie würde ich empfinden, wenn ich so behandelt werde?“ kann helfen, Verständnis dafür zu finden, wie das Kind entwürdigende Maßnahmen erleben könnte. In Situationen, in denen die gegenseitigen Erwartungen und Forderungen unerfüllbar scheinen und die Enttäuschungen zunehmen, kann ein Kampf beginnen, der, um letztendlich Grenzen aufzuzeigen, mit Gewalt ausgetragen wird. Beispielsweise wird der schreiende Säugling angebrüllt, in einen anderen Raum gelegt und nicht beachtet. Insbesondere das wütende Schütteln des Säuglings kann von einem Schütteltrauma bis hin zu lebensbedrohlichen Verletzungen führen. Dem trotzenden Kleinkind wird Angst gemacht. Schließlich folgen die schallende Ohrfeige oder Schläge. Gleiches erlebt das unmotivierte, enttäuschte, streikende Schulkind. Der rebellierende Jugendliche erfährt Unverständnis, Demütigung, Nichtbeachtung.

Inmitten dieser Konfliktsituationen scheint es kaum vorstellbar, gewaltfreie Lösungen zu finden. Aber es gibt sie! Eltern können es auch lernen, mit „sanften Methoden“ den erzieherischen Alltag zu bewältigen. Der erste Schritt in diese Richtung ist, sich Hilfe zu suchen, denn der Wille alleine reicht nicht aus! Ebenso kann es sein, dass Sie als „Außenstehende/-er“ erleben, dass Kinder Gewalt erleben. Es fühlt sich hilflos und ohnmächtig an, doch gibt es eine Vielzahl an Anlaufstellen, um sich auch in diesen Fällen Unterstützung zu holen.

Wir möchten zu guter Letzt hier eine kleine Auswahl an Hilfsangeboten ans Herz legen:

Kinderschutzbund Minden-Bad Oeyn-

hausen: Tel. 0571 / 88 92 51 – 0

Elterntelefon unter der „Nummer gegen Kummer“:

Tel. 0800 / 111 0 550 8 (gebührenfrei)

Kinder und- Jugendtelefon:
Tel. 116 111 (gebührenfrei)

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch: Tel. 0800 / 22 55 530 (gebührenfrei)

Telefonseelsorge: Tel. 0800 / 111 0 111 (gebührenfrei)

Wir starten wieder durch!

FAMILIENZENTRUM
EIDINGHAUSEN

In unserem Familienzentrum kehrt nun auch wieder ein kleines Stück Normalität und Aktivität ein. Nachdem in den letzten Wochen und Monaten das Aktions-Level eher auf das Notwendigste beschränkt war, bereiten wir uns auf die Öffnung vieler Arbeitsbereiche vor.

Aber bevor es wieder losgeht, möchten wir Ihnen gerne noch einen kleinen Einblick geben, was alles in der Zeit des Lockdowns trotzdem hinter unseren Kulissen los war:

Da nur wenige Kinder in unseren Kita´s Regenbogen und Arche Noah betreut werden durften, haben die Erzieher/-innen sich Gedanken darüber gemacht, wie trotz dieser widrigen Umstände, der Kontakt zu den Kindern und Familien gehalten werden kann. Und heraus gekommen sind einige wunderbare Ideen. So stellte das Team des Kindergartens „Regenbogen“ eine „Überraschungs-Kiste“ für ihre 92 Kita-Kinder und deren Familien zusammen, in der sich Lieder, Rezepte, Spiele, Bastelsets, Blumensamen und Experimente befanden. Auch die Ostergeschichte wurde mit einem Kreuz zum Basteln eingebaut. „Weit über 800 Kopien, über 180 Bastelsets, 92 Kresse- Aussaat- Sets zu verpacken ohne direkten Kontakt zueinander zu haben, war gar nicht so einfach; als Team haben wir das aber hinbekommen und am 01. April mit mehreren Autos die Kisten ausgeliefert“ berichtet Ulrike Niehus (Leiterin des Regenbogens).

„Die Freude der Erzieherinnen und Erzieher, die Kinder wiederzusehen – wenn auch nur aus weiter Distanz -, sei unglaublich groß gewesen“, so Ulrike Niehus weiter: „Es waren kostbare Momente der Begegnung für alle, in denen auch mal eine Träne kullerte.“

Im Kindergarten „Arche Noah“ ist so in den vergangenen Wochen eine eigene Kindergartenzeitung entstanden. Leiterin Ulrike Salzsieder freut sich über das Engagement der Erzieherinnen und Erzieher. Die Mitmach-Zeitung soll als kleines Dankeschön für die Kinder und ihre Familien verstanden werden, die bemalte Steine vor dem Kindergarten Auf dem Heidkamp abgelegt und einen Regenbogen vor die Tür gemalt haben. In der selbst gestalteten und ausgedruckten Zeitung finden die Kinder und ihre Familien neben Grußworten von Pfarrer Wolfgang Edler auch Ausmalbilder, Rätsel und Gebete. „Denn der christliche Glaube soll die Familien auf spielerische Weise besonders in diesen oft schwierigen Zeiten begleiten“, sagt Ulrike Salzsieder: „Auch der Osterweg, den wir sonst immer gemeinsam gehen und den die Kinder aus den vergangenen Jahren kennen, haben wir eingebaut.“

Nun geht es ab dem 8. Juni 2020 in beiden Kita´s im „eingeschränkten Regelbetrieb“ wieder weiter. Die Herausforderung bleibt, jeder Familie mit den vorhandenen Rahmenbedingungen möglichst gerecht zu werden. An dieser Stelle möchten sich die Teams der beiden Kita´s für das Verständnis und die Geduld, die die Familien in den vergangenen Wochen aufgebracht haben, herzlich danken!

Und auch im „Kleinen Lädchen“ ging es leise und mit Distanz weiter – immer mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr stellte eine Kollegin

des Lädchens einen Wagen vor den Eingang, wo Kleider-Spenden hineingetan werden konnten. Dies wurde nach und nach auch recht gut genutzt. Als Dank gab es ein „HERZ-liches Danke-Schön“. Nun ist es geplant, dass das kleine Lädchen ab dem 18. Juni 2020 wieder seine Pforten öffnet, um die sozial bedürftigen Familien im Stadtgebiet weiter zu unterstützen.

Ab 9. Juni 2020 starten auch unsere beiden Großtagespflegegruppen „Marienkäfer“ und „Klepperbande“ wieder.

Wir freuen uns, den Kindern vor den Sommerferien und dem danach folgenden Einstieg in den Kindergarten, noch einmal die Möglichkeit zu geben, sich gemeinsam auszutoben und sich wieder aneinander zu gewöhnen.

In diesem Jahr hat es den Konfirmandenunterricht und die Konfirmationen gehörig durchgewirbelt. Die Konfirmationen werden nun für den 13. und 20. September 2020 geplant. Die verschiedenen Konfigruppen pausieren bis zu den Sommerferien. Nach den Ferien geht es dann wieder los.

Wir laden herzlich zu den Gruppen ein, die 2020 starten. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit Dir. Gemeinsam wollen wir über das Leben, den Glauben nachdenken und spannende Dinge erleben.

Kinder, die im kommenden Schuljahr die 3. Klasse besuchen:

In unserer Gemeinde können Kinder seit vielen Jahren das erste Jahr des kirchlichen Unterrichts in der 3. Klasse absolvieren. Start ist immer am 1. Advent.

Du gehst nach den Sommerferien in die 7. Klasse und hast keinen KU3 gemacht?

Dann freuen wir uns auf Dich im KU7. Im ersten Jahr des Konfirmandenunterrichts treffen wir uns dienstags Nachmittag im Gemeindehaus Eidinghausen. Start ist immer nach den Sommerferien.

Das ZWEITE Jahr – 70 Schritte

Zum zweiten Jahr laden wir alle ein, die KU3 oder KU7 gemacht haben. Den KU8 nennen wir bei uns „70 Schritte auf dem Weg zu deiner Konfirmation“. Los geht es nach den Sommerferien mit dem Konfi-Camp.

Alle Infos zum Thema Konfirmation findest Du unter:

www.kirche-eidinghausen-dehme.de/konfirmation

Fragen?:

Gemeindebüro, Tel. 05731 2543310

Jugendreferent Uwe Streicher, Tel. 05731 2543333

Pfarrer Wolfgang Edler Tel. 05731 2543311

==>

Bild: KonfiCamp2018, Foto Privat

Mit dem KonfiCamp beginnt das zweite Jahr des Konfirmandenunterrichts. Ob das KonfiCamp in diesem Jahr wie gewohnt stattfinden kann, oder auf Anfang 2021 verschoben werden muss, steht noch nicht fest. Das KonfiCamp ist in jedem Konfi-Jahrgang ein wichtiger Höhepunkt.

Weltladen
anders als andere

Produkte aus fairem Handel

Kunsthandwerk aus aller Welt

Lebensmittel in Bio-Qualität

Weltladen im Gemeindezentrum
Eidinghausener Str. 133, Bad Oeynhausen
täglich geöffnet

Kontakt: weltladen-bo@gmx.de

Sommer-Lesetipps aus unserer Gemeindebücherei

Abenteuer ohne Risiko!

Mit einem guten Buch kann man auch in diesen Zeiten Abenteuer erleben, fremde Länder bereisen und spannende Kriminalfälle lösen.

Und wie gemütlich kann es dabei zugehen, im Sessel, in der Hängematte, in der Badewanne. ..

Ich stelle Ihnen als Appetitanreger einige Neuerwerbungen der Gemeindebücherei vor:

Lutz Seiler, „Stern 111“, Roman.

Suhrkamp-Verlag, 528 Seiten.

Der Autor hat hier wieder mit seinem brandneuen Buch einen vollen Erfolg gelandet.

Der Roman spielt kurz nach dem Mauerfall. Alles ist in Bewegung. Carl Maurer, Germanistikstudent und Dichter verschlägt es von Gera nach Berlin, als seine Eltern in den Westen gehen. Er lebt in einer Hausbesetzer-Kommune und mit dem „Klugen Rudel“ betreibt er eine Kneipe, verliert aber nie seine literarischen Ambitionen aus dem Auge.

In zweiten Strang der Handlung wird die Geschichte der Eltern erzählt, denen der Sprung in die USA gelingt. Dort kann der Vater als gefragter Programmierer arbeiten.

Das faszinierende an diesem Roman ist die Erzählweise. Nichts geschieht so wie erwartet. Jeder Satz birgt eine Überraschung.

***

Ganz anders das Buch von **Thomas Mohr: „Mit drei Lamas nach Rom“,** bene Verlag, 255 S.

Drei Männer machen sich mit ihren Lamas zu Fuß auf den 1075 km langen Weg von Südtirol über die Alpen. Sie wollen nach Rom. Was für eine verrückte Idee - das finden Sie selbst. Vor allem Thomas Mohr, der nach einer Krebserkrankung in schlechter Verfassung ist.

Aber, so anstrengend der Weg auch ist, macht er etwas mit den drei Freunden. Sie werden gelassener und spüren neue Kraft. Bisher Wichtiges verliert an Bedeutung.

***

Wie wäre es mit einem spannenden Krimi?

Norbert Horst, Kriminal- Hauptkommissar aus Bielefeld legt uns mit seinem neuesten Band**: „Bitterer Zorn“** einen bereit.

Es geht u.a. um Clan-Kriminalität, spannend, realistisch und mit literarischem Anspruch.

Ein wunderbares Buch ist **„Der Gesang der Flusskrebse“ von Julia Owens**. Carl Hanse Verlag, 459 Seiten.

Spannung bis zur letzten Seite!

Chase Andrews stirbt, und die Bewohner der ruhigen Küstenstadt sind sich einig: Schuld ist das Marschmädchen. Kya Clark lebt isoliert im Marschland mit seinen Salzwiesen und Sandbänken.

Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze.

Als zwei junge Männer auf die wilde Schöne aufmerksam werden, öffnet Kya sich einem neuen Leben - mit dramatischen Folgen.

***

Ein Buch, das einen zufrieden und glücklich und mit neuen Gedanken zurück lässt, ist der Roman **„Wo das Glück zu Hause ist“ von Jenny Colgan**. Piper Verlag. 447 Seiten.

Bibliothekarin Nina weiß genau, was ihre Kundinnen lesen sollten.

Doch als die Bibliothek geschlossen und Nina arbeitslos wird, helfen ihr Bücher auch nicht weiter oder doch?

Eine eigene Buchhandlung wäre Ihr Traum. Muss es ein Traum bleiben?

***

Hier noch ein besonderes Bilderbuch für die Kleinsten:

„Nichts wie hin“ von Mac Burnett und Renata Liwska. Gerstenberg Verlag

Wir können Ihnen noch viele neue interessante Romane, Taschenbücher, Sachbücher und Jugendbücher anbieten.

Herzliche Grüße Ihr Büchereiteam.
Regine Kuhlo

Haben Sie Fragen oder Wünsche, schicken Sie eine Mail an:

regine.kuhlo@googlemail.com

Von Hundert auf (beinahe) Null …

Kulturarbeit in Corona-Zeiten

Wie in fast allen anderen Bereichen unseres Lebens, so hat die ‚Corona-Pandemie' auch im Bereich der Kulturarbeit unseres Kirchenkreises vieles durcheinander gebracht, mussten und müssen viele Planungen revidiert, Vorhaben abgesagt und Projekte neu geplant werden – konkret seit dem 15. März bislang zehn „KuK!"-Veranstaltungen: vier Konzerte, zwei Konzertlesungen, ein besonderer Gottesdienst, zwei Kino-Abende und eine Tagesfahrt.

Das ist natürlich in jedem Einzelfall ganz, ganz schade und auch mit mancherlei Problemen und viel Arbeit verbunden, aber ich bin sehr dankbar für alles Verständnis bei den Interessierten und das ausgesprochen gute Einvernehmen mit den beteiligten Künstler*innen im Umgang mit dieser Situation! Für Letztere bedeuten diese Absagen ja auch finanzielle Einbußen, die für Einige von ihnen nur schwer zu verkraften sind – etwa für die Mitglieder des jungen Ensembles ‚Voktett Hannover', die noch ganz am Anfang ihrer freiberuflichen Tätigkeit als Sänger*innen stehen. Zum Glück konnte noch für dieses Jahr ein Ersatztermin verabredet werden und können wir dieses großartige Vokalensemble nun am 11. Oktober um 17.00 Uhr in der Ev. Kirche in Eidinghausen erleben – und das ist natürlich vor allem ein Glücksfall für uns!

Zu den abgesagten Konzerten gehört auch eines mit dem führenden deutschen Blechbläserensemble, das seit vielen Jahren auch international Maßstäbe setzt: das Ensemble ‚German Brass'. Für dessen Mitglieder tun sich durch die Absage keine finanziellen Nöte auf, aber es ist natürlich nicht einfach, mit diesem sehr gefragten und weltweit konzertierenden Ensemble einen neuen Termin zu verabreden – und so freuen wir uns sehr, dass das für den 28. Mai nächsten Jahres gelungen ist! Und die geplante spannende „PopKulTour"-Tagesfahrt werden wir im kommenden Jahr (05.06.21) auch nachholen können – wie schön!

In anderen Fällen war eine solche Verschiebung leider nicht möglich: die beiden letzten Kino-Abende in der Staffel 2019/20 von ‚Kirchen+Kino' mussten ersatzlos entfallen, aber wir hoffen sehr, dass wir am 7. September mit einem Kino-Gottesdienst (den unser Kreiskantor József Opicz und die Violinistin Gerlind Tautorus musikalisch gestalten) und der Präsentation eines großartigen französischen Spielfilms („Der Glanz der Unsichtbaren") die neue Staffel dieser beliebten Reihe eröffnen können. Für die Konzerte mit Martin Schmidt und Gästen in der Auferstehungskirche am Kurpark und dem Ensemble ‚Huldrelokkk' in Werste konnten keine Nach-

holtermine gefunden werden, aber hoffentlich werden auch diese wunderbaren Künstler*innen bald mal wieder in unserer Region zu erleben sein! Ebenso musste jetzt die Konzertlesung „Literatur und Widerstand“ zum Beginn des Internationalen Literaturfestes ‚Poetische Quellen 2020‘ abgesagt werden, die natürlich auch nicht „nachgeholt“ werden kann, weil sie auf das Thema des diesjährigen Literaturfestes ausgerichtet war, das diesmal in einer ganz anderen und verkürzten Form stattfinden muss.

Könige-Ausstellung, Foto: H. Birkelbach

Und wie alle anderen Gottesdienste, so musste leider auch der Gottesdienst in der Reihe „Ma(h)l anders“ am diesjährigen Gründonnerstag ausfallen. Er sollte ja im Zusammenhang der Ausstellung stehen, die vom 1. März bis zum 19. April in der ‚Auferstehungskirche am Kurpark‘ in Bad Oeynhausen gezeigt wurde: „Jeder Mensch trägt eine Krone“. So bedauerlich es ist, dass in der diesjährigen Passions- und Osterzeit so viele Gottesdienste und andere Veranstaltungen ausfallen mussten, so betrachte ich es doch als ein besonderes Geschenk, dass wir in dieser Zeit gerade diese Ausstellung in dieser offenen Kirche im Herzen Bad Oeynhausens zeigen durften. Natürlich konnte niemand ahnen, dass der Ausstellungstitel jetzt eine so fatale Doppeldeutigkeit bekam, weil ‚corona‘ ja auch ‚Krone‘ heißt. Aber vielleicht war es ja gerade in diesem Zusammenhang besonders wichtig, sich an den anderen und eigentlichen Sinn dieses Ausstellungstitels zu erinnern, der auf die unverlierbare Würde und den unüberbietbaren Wert eines jeden Menschen verweist.

Jedenfalls freuen wir uns sehr über die vielen, vielen Rückmeldungen, die uns zeigen, dass zahlreiche Menschen genau diese Botschaft in den Arbeiten von Ralf Knoblauch erkannt haben! Und auch in Gesprächen über die bemerkens- und bedenkenswerten Äußerungen unseres Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble hinsichtlich eines falsch verstandenen Gesundheitskultes und der menschlichen Würde als höchstem Wert unseres Grundgesetzes wurde immer wieder auf diese besondere Ausstellung Bezug genommen, die das Thema unserer von Gott geschenkten Würde ja auch in politische und weltweite Bezüge stellte – nicht zuletzt mit Blick auf die ‚Corona-Krise‘.

Leider musste die in diesem Zusammenhang geplante Konzertlesung „Das Kreuz wie eine Krone tragen“ mit Texten von Pfarrerin Antje Eltzner-Silaschi und Musik von Katharina Ehlenbröker-Tönnies (Flöte) und Ariane Kahl-Gärtner (Harfe) auch abgesagt werden, aber wir freuen

uns sehr, dass sie im kommenden Jahr am 26. März nachgeholt werden kann – dann im Zusammenhang einer Ausstellung zum Thema „Was ist der Mensch?“, die wir vom 7. März bis zum 18. April 2021 in der Auferstehungskirche planen.

Tja, so planen wir weiter – und wissen doch vielleicht heute mehr denn je, wie vorläufig all unser Planen und wie zerbrechlich alle unsere Vorhaben sind, auch in der Kulturarbeit. So planen wir auch dort alles, wie es im Neuen Testament heißt, immer unter dem Vorbehalt „so Gott will und wir leben“, aber zugleich in dem Wissen, dass wir Menschen gerade inmitten aller Krisen gute Kulturangebote brauchen: „Unterbrechungen des Alltäglichen“, die uns in einem guten Sinne auf andere Gedanken bringen und neue Impulse für unser Leben und unseren Glauben geben! Natürlich kann (und sollte!) man solche Kulturangebote auch ganz individuell und medial vermittelt genießen – aber hoffentlich bald auch wieder live und gemeinsam!

FOLLOW US ON Instagram

Während der Corona-Pandemie wurden unsere Social Media Kanäle besonders eifrig genutzt! Denn dort gibt es immer ganz aktuelle Informationen und Berichte.

Schaut doch mal rein:

Facebook: *Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eidinghausen-Dehme*

Instagram: *evangelisch_eidinghausen_dehme*

Und natürlich auf unserer **Homepage:** *www.kirche-eidinghausen-dehme.de*

Taufen

Liam Henning Drees

Trauungen

-keine-

Silberhochzeit

-keine-

Goldhochzeit

-keine-

Gottesdienst anl. Eheschließung

-keine-

Beerdigungen

Alfred Hemeier
Horst Weilert
Erika Müller, geb. Schormann
Rudolf Hochweis
Heinz-Dieter Faßnacht
Alfred Harting
Wilma Vette, geb. Lange
Else Brinkmann, geb. Büssing
Wilhelm Baurichter
Andreas Krüger
Irmgard Budzik
Frieda Delkeskamp, geb. Schramm
Ernst Gensch
Anneliese Noack, geb. Oldemeier
Herbert Beinke
Hermann Boberg
Oliver Stock
Herta Marks, geb. Grübbel
Kurt Textor
Horst Walleit
Elfriede Sewing

Monatsspruch JULI 2020

» Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: **Steh auf und iss!** Denn du hast einen **weiten Weg vor dir.**

1. KÖNIGE 19,7

So sind wir zu erreichen:
www.kirche-eidinghausen-dehme.de

Gemeindebüro
Eidinghausener Str. 133
32549 Bad Oeynhausen
S. Vogt und A. Klingbeil ☎ 25433-10
gemeindebuero@kirche-eidinghausen-dehme.de

Mo. & Di.: 10 - 14 Uhr
Donnerstag: 16 - 19 Uhr

Gottesdienstansage ☎ 25433-44

Vorsitzender des Presbyteriums
Uwe Wehmeier ☎ 25433-13
u.wehmeier@kirche-eidinghausen-dehme.de

Auferstehungskirche Dehme
Jochen-Klepper-Haus Dehme
Am großen Weserbogen 5-7

Ev. Kirche Eidinghausen
Eidingsen 10

Gemeindehaus Eidinghausen
Eidinghausener Str. 133

Küster:
U.C. Berendsen ☎ 25433-14
kuestereidinghausen@kirche-eidinghausen-dehme.de

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eidinghausen-Dehme
Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eidinghausen-Dehme, Eidinghausener Str. 133, 32549 Bad Oeynhausen, Uwe Wehmeier (Vorsitzender des Presbyteriums, V.i.S.d.P.)
Auflage: 5250 Stück
Druck: Gem.-briefdruckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bankverbindung:
KD-Bank, BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE80 3506 0190 2007 2370 25

Pfarrer
Wolfgang Edler ☎ 25433-11
w.edler@kirche-eidinghausen-dehme.de

Pfarrerin
Katja Jochum ☎ 25433-12
k.jochum@kirche-eidinghausen-dehme.de

Gemeindereferent *Jugend & Senioren*
Uwe Streicher ☎ 25433-33
☎ 0151 67402751
u.streicher@kirche-eidinghausen-dehme.de

Familienzentrum Eidinghausen
www.familienzentrum-eidinghausen.de

Familienbüro M. Gehring ☎ 25433-60
Eidinghausener Str. 133 b
Donnerstag 16 - 18 Uhr

Jochen-Klepper-Haus in Dehme
Dienstag 10 - 12 Uhr

Das kleine Lädchen ☎ 25433-61
Donnerstag 16 - 18 Uhr

Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“
Eidinghausener Str. 133 a ☎ 25433-40
regenbogen@kirche-eidinghausen-dehme.de

Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“
Auf dem Heidkamp 30 ☎ 25433-50
arche-noah@kirche-eidinghausen-dehme.de

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de